

Giacomo Puccini

TOSCA

Samstag, 23. November 2024

19:00 Uhr – ca. 22:30 Uhr

zwei Pausen (ca. 20:00 – 20:30 Uhr und 21:20 – 21:50 Uhr)

Dirigentin
Yannick Nézet-Séguin

Inszenierung
David McVicar

Bühnenbild & Kostüme
John Macfarlane

Licht
David Finn

CLASART
CLASSIC
BY LEONINE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,**
Bloomberg Philanthropies,
and **Rolex**

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Tosca
Cavaradossi
Scarpia
Mesner

Lise Davidsen
Freddie De Tommaso
Quinn Kelsey
Patrick Carfizzi



DEMNÄCHST

- | | |
|------------|---|
| 25.01.2025 | Verdi Aida
mit Angel Blue, Judit Kutasi, Piotr Becala,
Quinn Kelsey |
| 15.03.2025 | Beethoven Fidelio
mit Lise Davidsen, David Butt Philip,
René Pape |
| 26.04.2025 | Mozart Le nozze di Figaro
mit Federica Lombardi, Olga Kulchynska,
Joshua Hopkins, Michael Sumuel |

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

YouTube/METimKino

f/METimKino

ig/metimkino

Giacomo Puccini

TOSCA

Erster Akt

Der politische Gefangene Cesare Angelotti hat sich in eine Kapelle der Kirche San Andrea della Valle geflüchtet. Dort arbeitet der Maler Mario Cavaradossi an einem Portrait der Maria Magdalena. Beim Betrachten seines Gemäldes vergleicht er es andächtig mit der Schönheit seiner Geliebten, der Sängerin Floria Tosca. Da entdeckt er den versteckten Angelotti, dessen politische bonapartistische Gesinnung er teilt, und er verspricht ihm Hilfe. Doch als von draußen Tosca Eintritt in die Kirche begehrt, muss sich Angelotti erneut verbergen.

Tosca, die Stimmen vernommen hat und außerdem in dem Portrait eine Ähnlichkeit mit der Marchesa Attavanti entdeckt, bedrängt Cavaradossi eifersüchtig. Erst nachdem er ihr nachdrücklich seine Liebe versichert hat, verlässt Tosca beruhigt die Kirche und Cavaradossi kann Angelotti zur Flucht in seine Villa verhelfen.

Ein Kanonenschuss signalisiert, dass die Flucht Angelottis entdeckt worden ist. Der Polizeichef Baron Scarpia betritt mit seinen Schergen die Kirche und unterbricht dort das lustige Treiben der Chorknaben, die, um einen Sieg gegen Napoleon zu feiern, ein Te Deum proben. Das Versteck von Angelotti wird entdeckt und der Mesner berichtet Scarpia von Cavaradossis Anwesenheit in der Kirche. Da erscheint Tosca auf der Suche nach ihrem Geliebten. Scarpia weiß um ihre Eifersucht und zeigt ihr einen Fächer der Attavanti, den er soeben gefunden hat. Tosca, die ihren Verdacht bestätigt sieht, eilt zur Villa des Malers. Scarpia lässt sie verfolgen.

Zweiter Akt

In seinem Palast freut sich Scarpia an seiner Macht über Tosca, als sein Spion Spoletta Cavaradossi hereinbringt. Während man Tosca auf der Siegesfeier singen hört,

wird der Maler von Scarpia verhört, doch er leugnet, etwas mit Angelottis Flucht zu tun zu haben. Tosca betritt den Raum, gerade als Cavaradossi in den Nebenraum zur Folter abgeführt wird. Von Scarpias Befragung und Cavaradossis Schreien eingeschüchtert, verrät Tosca Angelottis Versteck. Der gequälte Maler wird hereingeführt und ist außer sich vor Wut darüber, dass Tosca geredet hat. Doch führt die Nachricht von Napoleons Sieg in der Schlacht bei Marengo zu einem Freudenausbruch Cavaradossis. Scarpia lässt ihn zur Hinrichtung abführen.

Mit Tosca allein zurückgeblieben eröffnet ihr Scarpia den Preis für Cavaradossis Freiheit: Sie muss sich Scarpia hingeben. Als Spoletta den Selbstmord Angelottis verkündet, willigt sie voller Verzweiflung ein. Daraufhin ordnet Scarpia scheinbar eine nur vorgetäuschte Erschießung Cavaradossis an. Tosca beharrt zusätzlich auf einem Geleitbrief, der ihr die Flucht mit ihrem Geliebten ermöglichen soll. Als sich Scarpia mit dem ausgestellten Geleitbrief Tosca lüstern nähert, stößt sie ihm ein Messer ins Herz. Sie entreißt dem Toten das Dokument und verlässt den Raum.

Dritter Akt

In der Morgendämmerung wartet Cavaradossi auf der Engelsburg auf seine Erschießung. Wehmütig gedenkt er der schönen gemeinsamen Zeit mit Tosca. Diese erscheint und erzählt ihm, was passiert ist. Tosca klärt ihn über die Schein-Exekution auf und zusammen freuen sie sich auf die bevorstehende Freiheit. Nach den Schüssen mit vermeintlichen Platzpatronen muss Tosca jedoch entsetzt feststellen, dass Scarpia sie angelogen hat. Cavaradossi ist tot. Verzweifelt springt sie von der Engelsburg in den Tod.